



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

MDCI. Markgraf Friedrich d. J. bekundet den mit dem Herzoge Heinrich von
Mecklenburg geschlossenen Frieden, am 5. Juli 1440.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54183](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54183)

in arge nicht to vppen noch to wrekenē, sundern dat schal eyne gerichtē vnd entscheidene sake vnd sune sin vnd bliuen ane arch vnd ane alle geuerde. Vnd dat wy ergenante herttoge Hinrick von Mekelnborch etc. vnse Eruen vnd nakomen alle disse vorgeschreuen stucke, pungte vnd artickele vnd eyn yewelik befunder wat von vns vnfen Eruen vnd nakomen vnd den vnfen in dissem briefe geschreuen stet stede, vaste vnd vnuerbroken holden scholen vnd willen, hebben wy den obgnanten vnfen liuen heren vnd oheimen den Marggreuen by vnfen fortliken eren, warden vnd truwen an eydes stede gered vnd gelouet, reden vnd gelouen dat ok also in krafft disses briefes vnd hebben darvpp vnser Ingefigel vor vns, vnse eruen vnd nakamen herttogen to Mekelnborch vnd Stargarde vnd wy obgnante Herttogen Hinrick vnd herttoge Johann gebrudere herttogen to Mekelnborch vnd Greuen to Swerin vnse herttogen hinricks Infigel vor vns beide by des genanten vnfes veddern Ingefigel an dissen briefē met weten vnd guden willen vnd beradenem mude hengen laten, dy geschreuen vnd geuen is Na godes gebort virtheinhundert Jar vnd darna Im viftigsten Jare, am Dingstige na vnser liuen fruwen dage visitacionis, to Arnstorpp, vor fredeland gelegen.

Nach dem Original des K. Geh. Kab.-Archives N. 81.

MDCL. Markgraf Friedrich d. J. bekundet den mit dem Herzoge Heinrich von Mecklenburg geschlossenen Frieden, am 5. Juli 1440.

Wy fridrich die Junge, von gots gnaden Marggraue to Brandemborch vnd Borchgreue to Norenberg, Bekenne openbar met dissem briffe vor vns, vnse Eruen vnd nakomen, Marggreuen to Brandemborg, So alle wi met vnfen landen vnd luden mit dem hochgeboren Fursten heren hinricke, hertogen to Meckelnborch, to Rostock vnd Stargarde heren, vnsem liuen oheimen, to twidracht vnd vehde kommen weren, darvmb wi on vnd sin land mit vnser macht met heres krafft ouertogen hebben, vnd om dy Stede, Slotte vnd dorppern lichen, woldegge, helppte vnd Galembeke met allen gudern geistliken vnd werltliken, dar vmb lang belegen, affgewunnen vnd bedrungen hebben, Der vns denne dy gnante vnse liue ohmen na lude vnser briffes vns dar ouer gegeben vor sik sine Eruen vnd nakomen vnd vor syn land vnd lude affgetreden vnd met wolbedachtem mode dar aff gelaten hefft, Alle dat dy briff ytwisfet, Die vmb vnd van aller schelinge wegen, wes wi vnd dy vnfen to em vnd den sinen vnd hie vnd die sinen to vns vnd den vnfen wente vpp dessen hudigen dach twidrechte vnd tosprake van des landes der Marke to Brandemborch vnd des landes to Stargarde wegen gehatt hebben, die scholen alle gentzliken vnd gar gesuuet, geeyniget vnd fruntliken entrichtet sin, vnd wi scholen vnd willen den gnanten vnfen Ohemen vnd dat land to Stargarde glike vnfen landen schutzen vnd verdedigen, war wie sin to glike vnd rechte mechtich sind, vnd den

vnfen nicht gestaden, dat sie den gnanten vnfen ohemen edder die finen angripen, Rouen vnde beschedigen. Geschege om edder den finen dar bouen ennyge beschedigunge van den vnfen, dar willen wy om vnd den finen glikes vnd rechtes ouer behelpen edder die fuluen, die dat gedan hedden, Darvmmet met des gnanten vnfes Ohme hulpe vnd Rade straffen, vnd dar to helpen vnd duen, dat om vnd den finen wandels vnd gerechtes genuch wedder faren schall, ane argelift vnd ane alle geuerde. To orkunde vnd bekantnisse hebben wie vnse Ingefzigel an diessen brieff hengen laten, die Geuen isz to Arnstorpp vor frideland, Nach godes gebord XIII^e Jar vnd dar na Im XL Jar, am dinstage na vnser frowen tag visitationis.

Nach dem Kurm, LehnsCopialbuche XVIII, 50.

MDCII. Markgraf Friedrich der Junge verschreibt dem Grafen Albrecht von Lindow 5000 Gulden wegen des Heirathsgutes der Herzogin Margaretha von Pommern zu zahlen, am 25. Juli 1440.

Wir fridrich der Junge, von gots gnaden marggraue czu Brandenburg etc. Bekennen So alle der hochgeborn furst vnser lieber Bruder herre Johans marggraue czu Brandenburg vnd Burggraue czu Nuremberg Sich mit dem hochgeborn fursten hern Joachim herczoggen zu Stettin vnserm lieben Swager gefreunt vnd Ime sine Tochter frawen Elizabethen czu der Ee gegeben vnd X^m Rinische gulden czu heynsture mit gelobet hat, dieselben czehentufent guldin wir dann dem gnannten vnserm Swager herczogen Joachim verborget, verschreuen vnd versigelt haben, Also das die briue doruber gegeben leuterlichen melden vnd ufzweisen, So hat dornach der gnante vnser Swager herczog Joachim, nach Rate seiner mannen vnd Stete, sich mit dem wolgeboren Albrecht, Grauen von lindow vnd hern czu Reppin, vnserm hauptmann, Rat vnd lieben getruwen, gefrunt vnd Im sine Swester frowen margarethen czur Ee gegeben, dorczu er Im dann V^m. Rinische gulden czu heimstewr geredt vnd gelobt hat, So das wir dem gnanten Grauen Albrecht die von den X gulden, die wir dem obgnanten vnserm Swager herczogen Joachim verborget vnd verschrieben haben, geben vnd bezalen sullen In Jare vnd tage dornach, vnd der gnante vnser Swager herczog Joachim vnser gnanten Bruders Tochter beflaffen hat vnd funderlich uff sulch tagezyt vnd sunst alle der haubtbrief, den wir herczog Joachim vnserm Swager uber die czehentufentt guldin geben haben Innenheldet vnd aufzwiset, Bekennen wir offenlichen mit dissem briue vor vns vnser erben vnd nachkomen marggrauen czu Brannenburg, das wir vnd vnser nachkomen dem gnanten Graue Albrecht allen finen Erben vnd allen finen tochteren die obgeschriebenen V^m. gute vulwichtige Rinische guldin In Jare vnd tage darnach, wenn wir vnser gnanten Bruders Tochter dem obgenanten vnserm Swager herczogen Joachim gutlichen vnd wolczudancke